

**Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst als wichtiger Akteur im Rahmen des Präventionsgesetzes und der kommunalen Gesundheitsförderung.
11.12.2018, Kongresszentrum in den Westfalenhallen Dortmund**

Tagesablauf

09.30 -10.00	Anmeldung
10.00 -10.10	Begrüßung: Arndt Winterer, Direktor LZG.NRW
10.10 - 10.30	Einführender Input: GKV-Vertreter*in
10:30 – 10:45	Input Dr. Axel Iseke
10.45 - 10.55	<i>Kaffeepause</i>
10.55 – 11:05	Einführung „Markt der Möglichkeiten“ <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Präventionsgesetzes und der Landesrahmenvereinbarung - Antragswesen inkl. Förderkriterien - Integrierte kommunale Strategien der Gesundheitsförderung/ gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung
11:05 – 11:30	1. Runde Markt der Möglichkeiten
11:30 – 11:55	2. Runde Markt der Möglichkeiten
11.55 – 12:30	3. Runde Markt der Möglichkeiten
12:30 – 13:30	<i>Mittagspause</i>
13:30 – 13:40	Einführung in das World Café <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsanalyse (gesundheitliche/ soziale Bedarfslagen, Zielgruppen, bereits bestehende Angebote, Angebotslücken) - Welche Anknüpfungspunkte sehen Sie für das PräVG (an Programme, Strukturen, Konzepte)? Welche Akteure/ Partnerschaften sind für die Umsetzung notwendig? - Erste Schritte über das PräVG, Was mache ich als Erstes? (ggf. wichtige Antragskriterien beispielhaft erläutern, z.B.

	Partizipation, Nachhaltigkeit, Settingorientierung)
13:45 – 14:15	1. Runde
14:15 – 14:45	2. Runde
14:45 – 15:00	<i>Kaffeepause</i>
15:00 – 15:30	3. Runde
15:30 – 16:00	Ergebnispräsentation
16:00 – 16:30	Abschluss

Während der Mittagspause stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) an den **Beratungstischen** vor dem Plenarraum für Nachfragen und bei Beratungsbedarf zur Verfügung.

Für **eine individuelle Kontaktaufnahme** durch die KGC können Sie Ihre Visitenkarten in den bereit gestellten Postkasten an der Anmeldung werfen.

Zusätzlich wird es eine **Austauschbörse** für bestehende Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote aus Ihrer Praxis geben. Sie sind herzlich eingeladen, Beispiele aus Ihrer Kommune mitzubringen und mit den anderen Teilnehmenden darüber ins Gespräch zu kommen.